

Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Falsche Gewinnversprechen/Drohanrufe (Folge 23 der Reihe „Aber sicher!“)

Nachdem ich in den letzten Tagen mehrmals über unseriöse Anrufe informiert wurde, möchte ich Ihnen nachstehend eine Warnung der Polizei hierzu näherbringen.

„Sie haben gewonnen!“ Wer freut sich nicht, das zu hören. Wer aber eine solche Nachricht per Telefon, E-Mail oder Post bekommt, sollte vorsichtig sein. Denn dabei kann es sich um eine üble Betrugsmasche handeln.

Das Versprechen hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Die Methode ist immer die gleiche: Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, z. B. eine kostenpflichtige Hotline anzurufen oder „Gebühren“ zu bezahlen. Die vorgetäuschten Szenarien werden von den Gaunern laufend verändert. Einige Beispiele hierzu:

- Gewinn nur gegen Bezahlung einer „Bearbeitungsgebühr“
- Anrufer geben sich als Rechtsanwälte, Notare o. ä. aus und fordern die Erstattung der angefallenen Kosten wie Rechtsanwalts-, Notar- oder Zollgebühren, Transport- oder Versicherungskosten
- Täter täuschen eine seriöse Rufnummer z. B. einer Behörde, eines Rechtsanwalts oder der Polizei, die auf dem Display Ihres Telefons erscheint, vor
- Täter geben klare Zahlungsanweisungen
- Drohung mit einer Strafanzeige, wenn der Angerufene kritisch und nicht so leicht zu überzeugen ist

In diesem Zusammenhang ist auch folgender Betrug zu erwähnen: Der Anrufer gibt sich beispielsweise als Polizeibeamter, Staatsanwalt oder Richter aus und behauptet, der Angerufene spielte in einem Ermittlungsverfahren der Polizei eine wichtige Rolle. Um die Polizei bei einer Festnahme zu unterstützen, sollte er Geld überweisen. Auch kontaktieren Betrüger im Namen der Staatsanwaltschaft ihre Opfer, um sie darauf hinzuweisen, dass angeblich ein Strafverfahren wegen einer Betrugsanzeige gegen sie laufe, weil sie einen Gewinnspielvertrag abgeschlossen, aber nicht bezahlt hätten. Damit die Anklage noch zurückgezogen werden könne, müsse sofort ein Betrag von mehreren hundert Euro bezahlt werden.

Wie verhalte ich mich nun bei falschen Gewinnversprechen?

- *Überprüfen Sie, ob Sie überhaupt an einem Gewinnspiel teilgenommen haben. Wenn nicht, vergessen Sie für einen Augenblick Ihre guten Manieren und legen den Hörer einfach auf. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein. In diesem Falle erübrigen sich nachfolgende Punkte.*
- *Notieren Sie sich die auf dem Telefondisplay angezeigte Rufnummer.*

- *Fordern Sie auf jeden Fall eine schriftliche Gewinnbenachrichtigung.*
- *Nehmen Sie nur Gewinne an, wenn Sie auch bewusst an einem Gewinnspiel – und zwar bei einem seriösen Unternehmen – teilgenommen haben.*
- *Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn abzufordern, d. h. keine Gebühren zahlen oder kostenpflichtige Hotlines anrufen.*
- *Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter: keine Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder ähnliches.*
- *Sind Sie bereits Opfer geworden, weil Sie auf eine Gewinnofferte hereingefallen sind, wenden Sie sich an die Verbraucherzentrale – bei Verdacht eines Betrugs oder einer sonstigen Straftat an die Polizei.*

Christoph Fuchs